



AgS
STUTT GART

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Draußenkunst.

Öffentliche Werke und Denkmäler
in Stuttgart.

Begleitprogramm zum
20. Tag der Stadtgeschichte



„Mädchen, eine ansteckende Legende verbreitend“ - Entwurf und Foto: Wolfgang Thiel

Veranstaltungen
im Oktober 2025
in den Stadtbezirken

20. Tag der Stadtgeschichte
am 8. November 2025

Impressum

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e. V. (AgS)
Vorsitzender Ulrich Gohl

Postanschrift

Wendelinstraße 11
70327 Stuttgart

info@ags-s.de

www.ags-s.de

Auflage: 2500 Stück

© AgS Stuttgart, 2025

| Datum | Veranstaltung | Seite |
|------------|--|-------|
| | Vorwort | 2 |
| 4.10.2025 | Street-Art (Südheim) | 3 |
| 5.10.2025 | Stadt der Würfel (Stuttgart-Mitte) | 4 |
| 5.10.2025 | Denkmals-Kunst (Bad Cannstatt) | 5 |
| 5.10.2025 | Alt-neu, bekannt-unbekannt und umstritten (Weilimdorf) | 6 |
| 11.10.2025 | Feuerbacher Friedhofskunst | 7 |
| 11.10.2025 | Von der Tochter aus Elysium zu Pippi Langstrumpf (Botnang) | 8 |
| 11.10.2025 | Kunst und Natur im Killesberg-Park | 9 |
| 12.10.2025 | Auf dem Sockel (Stuttgart-Mitte) | 10 |
| 15.10.2025 | Weltberühmt und in Wangen? | 11 |
| 17.10.2025 | Marmor, Sandstein und Bronze (Untertürkheim) | 12 |
| 18.10.2025 | Die Zinn- und Erzgießerfamilie Pelargus (Stuttgart-Mitte) | 13 |
| 18.10.2025 | Tatort Albplatz (Degerloch) | 14 |
| 19.10.2025 | Skulpturen auf dem Waldfriedhof (Degerloch) | 15 |
| 19.10.2025 | Fritz von Graevenitz, ein umstrittener Bildhauer (Radtour Stuttgart) | 16 |
| 19.10.2025 | Auf den Spuren von Hanne Schorp-Pflumm (Vaihingen) | 17 |
| 23.10.2025 | Der 300-Meter-Filmfries (Killesberg) | 18 |
| 24.10.2025 | Die Hall of Fame (Bad Cannstatt) | 19 |
| 25.10.2025 | Bildhauer und Graffiti (Fasanenhof) | 20 |
| 25.10.2025 | Gedenkstein für Jerg Ratgeb (Degerloch) | 21 |
| 26.10.2025 | Kunstwerke im Historischen Ensemble (Weilimdorf) | 22 |
| 31.10.2025 | Vom Wengerter zum Heschlacher Hocker (Heschlach) | 23 |
| 8.11.2025 | 20. Tag der Stadtgeschichte Stadtarchiv Bad Cannstatt | 24 |



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Vorwort

Am 8. November 2025 begeht die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart (AgS) zusammen mit den Geschichtsinteressierten Stuttgarts den 20. Tag der Stadtgeschichte zum Thema „Draußenkunst. Öffentliche Werke und Denkmäler in Stuttgart.“

Schon im Monat davor, im Oktober, bieten die Geschichtsvereine und -initiativen in den Stadtteilen kostenlose Veranstaltungen an, die spezielle Aspekte der Draußenkunst beleuchten. Sie alle gehören zur Stadtgeschichte.

Die Führungen finden in vielen Stadtbezirken statt. Die vorliegende Broschüre listet sie alle chronologisch auf.

Die AgS lädt die Stuttgarterinnen und Stuttgarter herzlich ein, die kompetent vorbereiteten Veranstaltungen zu besuchen, um die vertiefende Informationen zu den Kunstwerken zu erfahren.

Ulrich Gohl

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.
(AgS), Vorsitzender



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Südheim, Stuttgart-Süd

Street-Art

Kunst ziert Infrastruktur

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Samstag, 4.10.2025 15:00-16:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Aldi-Parkplatz, Böblinger Straße 253 nahe Stadtbahnhaltestelle „Heslach Vogelrain“ |
| Referentin: | Barbara Hornberger Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Die Wurzeln der Stuttgarter Street-Art reichen bis in die 1980er Jahre zurück. Anfangs ausschließlich als Vandalismus bewertet, werden Graffiti und Murals heute teilweise als Kunst anerkannt und Flächen legal SprayerInnen und MalerInnen überlassen.

Im Stuttgarter Süden finden wir an Brückenpfeilern und Trafo-Stationen Gemälde und Graffiti, manche von inzwischen renommierten Künstlern, andere von aufstrebenden Stars aus den Workshops der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft.

Daneben drohen planlose Schmierereien die Umgebung downzugraden. Was ist Kunst – was muss weg?



Mural von Jeroo und illegale Spraying – Foto: Hornberger

Stuttgart-Mitte

Stadt der Würfel

Spaziergang im Zentrum Stuttgarts

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Sonntag, 5.10.2025 11:00-13:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Planie am Alten Schloss, 70173 Stuttgart |
| Referent: | Bertram Maurer, Geschichtswerkstatt Degerloch e. V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

In Stuttgart befinden sich etliche Skulpturen, bei denen am Beginn des schöpferischen Akts ein Würfel stand.

Wir starten beim „Mahnmal für die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft“ (1970) von Elmar Daucher und kommen am „Raumzeichen“ (1976) von Karl-Ludwig Schmaltz vorbei. Der Rundgang endet beim „Kubus“ (1977) von Hans Dieter Bohnet im Stadtgarten. Wir passieren zudem die würfelinspirierte „Galerie der Stadt Stuttgart“. Der Stadtbücherei-Würfel liegt leider nicht auf dem Weg. Der Blick fällt unterwegs auch auf manche würfelförmige Stadtmöblierung.



Elmar Daucher - Foto: Maurer

Bad Cannstatt

Denkmals-Kunst

Rundgang um den Großen Kursaal

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Sonntag, 5.10.2025 15:00-16:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Reiterdenkmal König Wilhelm I. vor dem Großen Kursaal, Stuttgart-Bad Cannstatt |
| Referent: | Olaf Schulze, Pro Alt-Cannstatt e.V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

Vor 150 Jahren, am 27. September 1875, wurde das Reiterdenkmal für König Wilhelm I. als bürgerliche Denkmalssetzung der Öffentlichkeit übergeben. Seit 1881 steht es vor dem Großen Kursaal.

Mit der Zeit sind weitere, künstlerisch gestaltete Denkmäler in den Kurparkanlagen dazu gekommen, für den Grafen Taubenheim, für Gottlieb Daimler, zur Erinnerung an die Vereinigung der Städte Stuttgart und Cannstatt und an die Charta der Heimatvertriebenen, um nur die wichtigsten zu nennen.

Der Rundgang geht der Frage nach der Entstehung der Denkmäler, den Auffassungen der Künstler und Künstlerinnen und der Auftraggeber nach.



Das Reiterdenkmal für König Wilhelm I. (Detail)

Foto: Olaf Schulze (Pro Alt-Cannstatt e.V.)

Wolfbusch, Weilimdorf

Alt-neu, bekannt-unbekannt und umstritten
Spaziergang im Stadtteil

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Sonntag, 5.10.2025 14:00–15:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Auf dem Löwen-Markt Weilimdorf - gegenüber dem Geschäftshaus Mannsdorfer |
| Referenten: | Loni Huss, Edeltraud John, Bernd Klingler, Weilimdorfer Heimatkreis e.V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

Wir besuchen sechs Kunstwerke und erfahren einiges über deren Geschichte und die Künstler:

Den „Löwen“, Namengeber für den Löwen-Markt,
die „goldene Taube“ in Zentrumsnähe,
das „versteckte Denkmal“ an der Rastatter Straße,
das große Ei am Hubertusplatz,
die „Bärin“ mit ihrem Jungen in der Kita,
den „Wolf“ bei der Wolfbuschkirche.



Fotos: John

Feuerbach

Feuerbacher Friedhofskunst

Rundgang zu den Denkmälern

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Samstag, 11.10.2025 10:00-11:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Eingang Friedhof Feuerbach, |
| Referent: | Jürgen Kaiser, Bürgerverein Feuerbach e.V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

Am 9. Dezember 1916 explodierte eine Signalaraketen-Fabrik in Feuerbach. Viele Kinder fanden den Tod.

1920 gedachte die Gemeinde der Opfer mit einem Denkmal.

Diesem und anderen Denkmälern ist der Rundgang auf dem Feuerbacher Friedhof gewidmet.

Neben den Geschichten geht es um die Frage, ob das Gedenken jeweils so richtig in Stein gemeißelt wurde?



Gemeinschaftsgrab der Explosionsopfer – Foto: Kaiser

Botnang

Von der Tochter aus Elysium zu Pippi Langstrumpf Ein Rundgang im Stadtbezirk

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 11.10.2025 14:00-16:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Stadtbahnhaltestelle U2 Lindpaintner Straße, Botnang |
| Referent: | Waldemar Grytz Naturfreunde Stuttgart-Botnang e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Öffentliche Werke, Künstler, Denkmäler und
Geschichten in Stuttgart-Botnang.

Ein Rundgang zu neun Objekten im Stadtbezirk.



Foto: W. Grytz

AgS
STUTTGART

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichtes Stuttgart e.V.

Draußenkunst.
Öffentliche Werke und Denkmäler in Stuttgart.
AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Killesberg, Stuttgart-Nord

Kunst und Natur im Killesberg-Park Rundgang

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Samstag, 11.10.2025 14:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Innenhof des Einkaufszentrums „Killesberghöhe“ Rolltreppe oben - Haltestelle: Killesberg |
| Referent: | Jörg Kurz, Bürgerverein Killesberg und Umgebung, Autor „Killesberg-Buch“ |
| Anmeldung: | kurz-joerg@t-online.de 0711 2576924 |

Der Killesberg-Park entstand bis 1939 in einem aufgelassenen Steinbruch-Gelände. Schon zur Eröffnung wurden Plastiken als Ergebnis eines Wettbewerbs präsentiert. Im Laufe der Geschichte des Parks kamen immer wieder weitere Kunstwerke vom Jugendstil bis zur Moderne hinzu, die wir bei unserem ca. 80-minütigen Rundgang besuchen werden. Auch die Gaststätten wurden künstlerisch ausgeschmückt.

Besonders reizvoll ist es, wenn im Park Landschaft, Natur und Kunst zu einer harmonischen Einheit verschmelzen.

Wegen Treppen ist der Rundgang leider nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.



Foto: Jörg Kurz

Stuttgart-Mitte

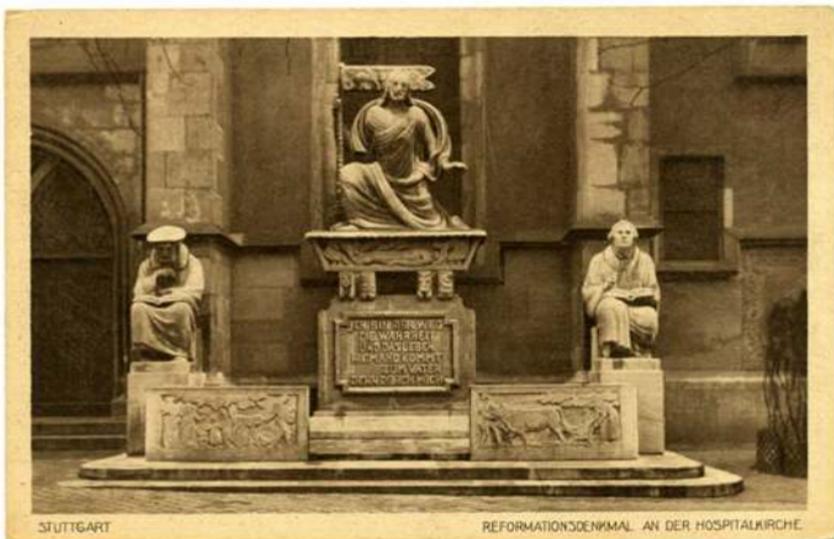
Auf dem Sockel

Kritische Führung zu den Personen-Denkmalern der Innenstadt

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 12.10.2025 13:00-16:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Am Reiterdenkmal Wilhelm I. vor der Alten Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Straße 30/32 |
| Referenten: | Ulrich Gohl, MUSE-O, und Martin Ehmann, Geschichtsinitiative Wangen |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Sie stehen prominent auf Plätzen, versteckt ums Eck oder manchmal einfach im Weg. Monumentale Reiter, Dichtfürsten, Reformatoren und Monarchen. Ist das Kunst – oder kann das weg? Was wollte man dem Volk mit einem Denkmal sagen? Was könnte und sollte es den Menschen heute bedeuten? Müsste man das Denkmal in einen Zusammenhang stellen? Und was sagt überhaupt der Volksmund dazu?

Wandern und wundern: von der Staatsgalerie durch den Schlossgarten, über den Schillerplatz zum Alten Schloss und weiter zur Hospitalkirche und zurück zum Stadt-Palais. Auf der rund zweieinhalbstündigen Wanderung zu einem Dutzend markanter Denkmäler erfahren die Teilnehmenden alles Wesentliche zu deren historischen und heutigen Bedeutung. Die Wegstrecke beträgt etwa 5 km.



AgS
STUTT GART

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Draußenkunst.

Öffentliche Werke und Denkmäler in Stuttgart.

AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Wangen

Weltberühmt und in Wangen?

Spaziergang durch den Stadtbezirk

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Mittwoch, 15.10.2025 16:00-18:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Am ehemaligen Kodak-Gebäude, Stadtbahnhaltestelle „Stadtwerke (Bürocampus Wangen)“, U9 und U13 |
| Referent: | Martin Ehmann, Geschichtsinitiative Wangen |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Auf dem Weg durch Wangen werden die Teilnehmer*innen auf zahlreiche Kunst-Stücke hingewiesen, die zum Teil von weltberühmten Künstler*innen stammen.

Kommen Sie mit auf einen rund zweistündigen Spaziergang durch Wangen zu einem Dutzend bemerkenswerter Schaustücke im öffentlichen Raum: Wandern und Wundern – von Kodak bis Hajek.



Logo an der Firmenfassade Inselstraße – Foto: Martin Ehmann, 2022

AgS
STUTTGART

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Draußenkunst.

Öffentliche Werke und Denkmäler in Stuttgart.

AgS Stuttgart e.V. www.ags-s.de

Untertürkheim

Marmor, Sandstein und Bronze

Rundgang im Stadtbezirk

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Freitag, 17.10.2025 16:00 -17:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Kreisverkehr Untertürkheim, Großglocknerstraße 1/Mettinger Straße |
| Referenten: | Siegfried Berner und Klaus Enslin, Bürgerverein Untertürkheim e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Der einstündige Rundgang zu drei Kunstwerken beginnt am Kreisverkehr an der Skulptur „Weinbau und Industrie“ des Untertürkheimer Künstlers Siegfried Berner. Er berichtet über der Herstellung seiner Weißjura-Skulptur im Jahr 2010.

Am Anfang der Widdersteinstraße steht seit 1983 die Sandstein-Skulptur „4 Jahreszeiten“ der Stuttgarter Künstlerin Ursula Stock.

Der „Storchenbrunnen“ aus Bronze des Strümpfelbacher Künstlers Prof. Karl-Ulrich Nuss auf dem Leonhard-Schmidt-Platz wurde 1987 vom Bürgerverein Untertürkheim gestiftet. Er stellt einen Büttel dar, der Störche verjagt.



Weinbau und Industrie - Foto: Enslin

Heusteigviertel, Stuttgart-Mitte

Die Zinn- und Erzgießerfamilie Pelargus Spuren und Werke im Stadtviertel

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 18.10.2025 15:00-17:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Wohngebäude Pelargus: Olgastraße 100-102 |
| Referent: | Wolfgang Jaworek Freundeskreis Fangelsbach-Friedhof e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Nach dem Treffen unter der Portalbüste von Wilhelm Pelargus am Wohngebäude begibt sich die Gruppe zur 1845 erbauten Werkstatt in der Weißenburgstraße 35.

Der weitere Weg führt über die Mozartstraße zu den vier Familiengräbern auf dem Fangelsbach-Friedhof.

Im Anschluss werden Lichtbilder von Pelargus-Arbeiten gezeigt.



Wohngebäude Wilhelm Pelargus - Foto: K. H. Fuchs

Degerloch

Tatort Albplatz

Infizierte Mädchen statt legendärer Sauerei

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 18.10.2025 15:00-16:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Stadtbahnhaltestelle Albplatz, am Fuß der Rolltreppe, 70597 Stuttgart-Degerloch |
| Referent: | Wolfgang Thiel, Stuttgarter Künstler, Geschichtswerkstatt Degerloch e.V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

An jedem der drei Eingänge zur Stadtbahn in Degerloch steht am Albplatz eine überlebensgroße keramische Skulptur des Künstlers Wolfgang Thiel.

1984 gab es einen Wettbewerb, bei dem sieben Bildhauerinnen und Bildhauer eingeladen wurden. Von den Auslobern war eine Skulptur erwünscht, die eine Degerlocher Legende illustrieren sollte.

Thiel machte Legendäres daraus. Fast 40 Jahre stehen die Mädchen. Weshalb, wie und warum sie so wurden, wie sie sind, erzählt der Autor des Werks - mit Skizzen, Plänen, Modellen.



„Mädchen, eine ansteckende Legende verbreitend“ - Foto: Thiel

Degerloch

Skulpturen auf dem Waldfriedhof Rundgang

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Sonntag, 19.10.2025 14:00-16:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Waldfriedhof 3, 70597 Stuttgart |
| Referenten: | Bertram Maurer, Geschichtswerkstatt Degerloch e. V. und Hagen Müller, Geschichtswerkstatt Süd e. V. |
| Anmeldung: | Nicht erforderlich |

Mit Künstler-Geschichten zeigen Bertram Maurer und Friedhofsgärtner Hagen Müller am Beispiel der „Jungfrau mit den Tränenschalen“ und weiterer Arbeiten die künstlerische Entwicklung des Bildhauers Josef Zeitler.

Der ehemalige Akademiedirektor Fritz von Graevenitz bewies Netzwerk- und Vermarktungsgeschick bei der Platzierung seiner „Mutter Heimat“.

An der Vorgeschichte von Eva Zippels „Mahnmal für die Toten des Zweiten Weltkriegs“ und an mehreren anderen Kunstwerken zeigen sich die Schwierigkeiten des Gedenkens und die Probleme beim Wandel der Erinnerungskultur.



Josef Zeitler
Foto: Maurer

Stuttgart

Fritz von Graevenitz, ein umstrittener Bildhauer Radtour durch Stuttgart

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Sonntag, 19.10.2025 11:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben |
| Referenten: | Friederike Votteler und Peter Pipiorke NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e. V. |
| Anmeldung: | Tel. 0711 - 61 73 94 |

Vom Handgranaten werfenden Soldaten bis zum unschuldigen Pferdlein reicht die Spannweite des Künstlers Fritz von Graevenitz. Er durfte u. a. auf der Stuttgarter NS-Schau „Schwäbisches Kulturschaffen der Gegenwart“ ausstellen und avancierte 1938 zum Direktor der Kunstakademie in Stuttgart. 1944 wurde er in die sogenannte „Gottbegnadeten“-Liste aufgenommen.

In Stuttgart und Umgebung stehen seiner Skulpturen, einige werden wir mit dem Fahrrad besuchen.

Rad-Strecke: S-West – S-Mitte – Bad Cannstatt –
Pragsattel – Solitude – Gerlingen

Länge: ca. 36 km, leicht sportlich

Kosten: ggf. VVS-Ticket



Cannstatter Erbsenbrunnen - Sammlung Peter Pipiorke

Vaihingen

Auf den Spuren von Hanne Schorp-Pflumm (1921-1990)

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Sonntag, 19.10.2025 15:00–16:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Beim Rathausbrunnen Vaihingen, Rathausplatz 1, 70563 Stuttgart |
| Referentin: | Gerlinde Reich, Historischer Verein Vaihingen a.d.F. |
| Anmeldung: | Erwünscht unter Tel. 0173-80 39 773 (SMS, WhatsApp) |

Die 1,5-stündige Führung beginnt bei den „Vaihinger Steinbrecher“.

Im Ortskern bewundern wir anschließend ihre „Marktplatzhocker“ und die „Hirsch-Skulptur“ von Prof. Fritz von Graevenitz, dessen Meisterschülerin sie war.

Das „Hopfenbrünnele“, eine Auftragsarbeit zum 100-jährigen Jubiläum (1878-1978) für die ehemalige Brauerei Schwabenbräu, erfrischt uns mit Trinkwasser (oder Bier?).

Erinnert wird an der Österfeldschule an den „Reigen tanzender Kinder“ auf der Kaindlstraße in Büsnau.

Zuletzt führt unser Spaziergang zum Alten Friedhof.



Vaihinger Steinbrecher - Foto: Reich

Killesberg, Stuttgart-Nord

Der 300-Meter-Filmfries zu Rhein und Neckar Künstlerführung in der Stadtbahnhaltestelle

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Donnerstag 23.10.2025 18:00-19:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Bahnsteig der Stadtbahnhaltestelle U5 „Killesberg“, Am Kochenhof 30 |
| Referent: | Ulrich Bernhardt, Künstler des 300-Meter-Filmfrieses |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

„Wandfilm“, so nennt der Stuttgarter Künstler Ulrich Bernhardt sein Werk, das 1993 zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) am Killesberg installiert worden ist: „Europäische Kulturströme: Der Rhein und der Neckar“.

Das 300 Meter lange und 1,5 m hohe Fries befindet sich an beiden Seiten der Haltestelle und besteht aus 102 Scanachrome-Vergrößerungen mit unterschiedlichen, zum Teil mehrfach belichteten Aufnahmen. Der Künstler gibt Einblicke in die Entstehungsgeschichte seines Filmfrieses.



Foto: Ulrich Bernhardt

Bad Cannstatt

Die Hall of Fame Graffiti-Rundgang mit Erläuterungen

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Freitag: 24.10.2025 14:00 -15:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Unter der König-Karl-Brücke, am Zugang der U-Bahn Haltestelle „Mercedesstraße“ |
| Referent: | Alexander Blumenstock |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Unter der König-Karl-Brücke in Stuttgart-Bad Cannstatt verbirgt sich ein echtes Street-Art-Juwel: die legendäre Hall of Fame – seit über 20 Jahren ein legaler und lebendiger Treffpunkt der Graffiti-Szene.

Hier entstehen täglich neue Kunstwerke, mitten in einer urbanen Galerie voller Farbe, Kreativität und Geschichte. Zwischen Sprühdose und Skulptur trifft Community-Spirit auf historische Kulisse. Erleben Sie bei einer Führung, wie sich Kunst und Unterführung zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk verbinden.



Foto: Alexander Blumenstock

Fasanenhof, Möhringen

Bildhauer und Graffiti

Rundgang im Stadtteil

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 25.10.2025 14:00-15:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Stadtbahnhaltestelle U6 „EnBW City“ |
| Referentin: | Agnes Helmle Verein Fasanenhof – Hier leben wir e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Der Spaziergang geht von der U-Haltestelle zum Graffito unter der Körschtalbrücke.

Fasan I, Solferinoweg 20: Freiplastik von Seff Weidl: Abstrakte Bronzeplastik mit zwei ellipsenförmigen Grundelementen.

Janusz-Korczak-Weg: Sandstein-Reliefs von Adolf von Donndorf - ursprünglich vor der ehemaligen königlichen Landesbibliothek 1885-1888.

Europaplatz vor der Ulrich-Kirche: Tritonbrunnen von 1971, von Prof. Karl-Ulrich Nuss.



Tritonbrunnen
St. Ulrich, Fasanenhof
Foto: Helmle

Degerloch

Gedenkstein für Jerg Ratgeb Maler. Kanzler des Bauernheeres 1525

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Samstag, 25.10.2025 15:00 Uhr |
| Treffpunkt: | Degerloch, Grünanlage gegenüber Haus Reutlinger Straße 36 |
| Referent: | Uli Gsell, Stuttgarter Bildhauer, Geschichtswerkstatt Degerloch e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Kanzler Jerg Ratgeb versammelte das Bauernheer am 4. Mai 1525 in „Tegerloch ob Stuttgart“, von wo es am 7. Mai nach Herrenberg und schließlich Böblingen abrückte. Dort erlitt es am 12. Mai seine völlige Vernichtung durch die Söldner des Truchsess von Waldburg.

Zur Erinnerung an dieses welthistorische Ereignis und zur Würdigung Jerg Ratgeb's schuf der Bildhauer Uli Gsell im Auftrag des Degerlocher Historikers Dr. Gerhard Raff diesen Gedenkstein; er wurde am 4. Mai 2025 am historischen Ort im Ramsbachtal enthüllt.

Uli Gsell erläutert sein Werk.

Weitere Informationen hier:

www.geschichtswerkstatt-degerloch.de/aktuelles/bauernkrieg



Foto: Michael Köstler

Weilimdorf

Kunstwerke im Historischen Ensemble Vortrag und Rundgang

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Sonntag, 26.10.2025 14:00-15:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Ebener Eingang in das Alte Rathaus in der Ditzinger Str. 5, Vortrag im Raum 3, 1.OG |
| Referentin: | Edeltraud John Weilimdorfer Heimatkreis e.V. |
| Anmeldung: | Erforderlich – barrierefreier Zugang möglich edel.john@t-online.de 0711-886905 |

Das Historische Ensemble von Weilimdorf weist mehrere denkmalgeschützte Gebäude auf: Die Oswald-Kirche (1472), das Alte Pfarrhaus (1559) und das Alte Rathaus (1605). Etliche Kunstschätze aus dem Mittelalter und der Neuzeit gab und gibt es bis heute in und um die Oswald-Kirche herum.

Das Sandsteinrelief „Beweinung Jesu“ ist einzigartig und wurde zum Schutz vor Verwitterung 1972 ins Kircheninnere versetzt. Der die Kirche umgebende Friedhof wurde bis 1583 genutzt. Dort stehen von Künstlern gestaltete Denkmale, die für die Gefallenen der beiden Weltkriege errichtet wurden.

Dem einführenden Bildervortrag folgt der Rundgang.



Heslach, Stuttgart-Süd

Vom Wengerter zum Heslacher Hocker Spaziergang durch den Stadtteil

| | |
|-------------|---|
| Termin: | Freitag, 31.10.2025 17:00-18:30 Uhr |
| Treffpunkt: | Vereinslokal der Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd e.V., Böblinger Straße 131, nahe Bihlplatz |
| Referentin: | Barbara Hornberger Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd e.V. |
| Anmeldung: | nicht erforderlich |

Der Spaziergang startet am Gebäude des Vereinslokals der Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd e.V. Dort erinnert ein Relief an Heslachs Weinbaugeschichte.

In einem großen Bogen geht es zum Erwin-Schoettle-Platz.

Stationen sind unter anderem das von Otto Herbert Hajek bemalte Wohnhaus Stengel (1978/79), die Steinskulpturen am Schwabtunnel vom „Königlichen Professor“ Theodor Bausch (1896), die Bronze „Begegnung“ von Prof. Hans-Ulrich Nuss am Generationenhaus Heslach (2001) und Hermann Christian Zimmerles „Heslacher Hocker“ (1993) auf dem Erwin-Schoettle-Platz.



Theodor Bausch: „Arbeiter des Südens“ 1896

Foto: Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Erwin Keefer

20. Tag der Stadtgeschichte Sa. 8.11.2025

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

13:00 Uhr **Begrüßung und Bericht über die Arbeit der AgS**
Ulrich Gohl, Vorsitzender der AgS

Bericht aus dem Stadtarchiv Stuttgart
Dr. Katharina Ernst, Leiterin Stadtarchiv Stuttgart

Bericht aus dem StadtPalais Stuttgart
Dr. Torben Giese, Direktor StadtPalais –
Museum für Stuttgart

13:30 Uhr Vorträge

**Kunst im öffentlichen Raum: Konzepte, Kulturauftrag
und Kunstprojekte**

Prof. Dr. Bärbel Küster, Kunsthistorisches Institut, Uni-
versität Zürich[^]

**Stuttgarts Fachbereich „Kunst im öffentlichen Raum“ –
Erfolge, Wirkung und Perspektiven**

Kirsten Bayer, Fachbereichsleitung Kunst im öffentli-
chen Raum, Landeshauptstadt Stuttgart

**Who cares? – Kunst im öffentlichen Raum und ihre
Bedürfnisse für ein Fortbestehen**

Denise Madsack, Konservatorin-Restauratorin MA,
Stuttgart

15:15 Uhr Pause mit Kaffee und Hefezopf

15:45 Uhr Kurzvorträge

**Stolpersteine – das größte dezentrale Kunst-Denkmal
der Erinnerungskultur**

Ute Hechtfischer, Koordination der Stuttgarter
Stolperstein-Initiativen

Banksy? Wingsy? Howdi Graffiti!

Ein Phänomen der Pop-Kultur in Stuttgart

Marc Hirschfell, Geschichtswerkstatt Stuttgart-Süd e.V.

Die Stadtbahnhaltestelle Neckartor

Inken Gaukel, AgS Stuttgart e.V.

16:45 Uhr Zusammenfassung und Diskussion

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Eintritt frei - keine Anmeldung erforderlich.

Beitrittserklärung

zur Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. (AgS Stuttgart)
als Schüler/Auszubildender: 10 € | Einzelperson: 30 € |
 Paar: 50 € | Verein: 80 € | Unternehmen: 200 € |
 bei gegenseitigem Beitritt beider Vereine: 0 € Jahresbeitrag –
bitte gewünschte Mitgliedsart ankreuzen.

Name / Vorname

Verein

Firma

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Unterschrift Antragsteller

Ort / Datum / Unterschrift

Erteilung eines SEPA Lastschriftmandats

Ich ermächtige die AgS Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AgS Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Mandatsreferenz und Gläubiger-ID werden separat mitgeteilt.

Name der Bank

IBAN

Kontoinhaber

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Beachten Sie bitte den Datenschutzhinweis auf unserer Website www.ags-s.de

Unterschrift zum SEPA-Lastschriftmandat und zum Datenschutz

Ort / Datum / Unterschrift

Aufnahmeantrag im Original abgeben oder per Post senden an:

AgS Stuttgart, Solferinoweg 20A/182, 70565 Stuttgart

Der Tag der Stadtgeschichte ist eine
Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft
Stadtgeschichte Stuttgart e.V.
in Zusammenarbeit
mit dem Stadtarchiv Stuttgart

STADTARCHIV STUTTGART

und dem StadtPalais – Museum für Stuttgart



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.

Vorsitzender Ulrich Gohl

Postanschrift

Wendelinstraße 11
70327 Stuttgart

info@ags-s.de
www.ags-s.de

Die AgS wird institutionell gefordert vom
Kulturamt der Landeshauptstadt



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.